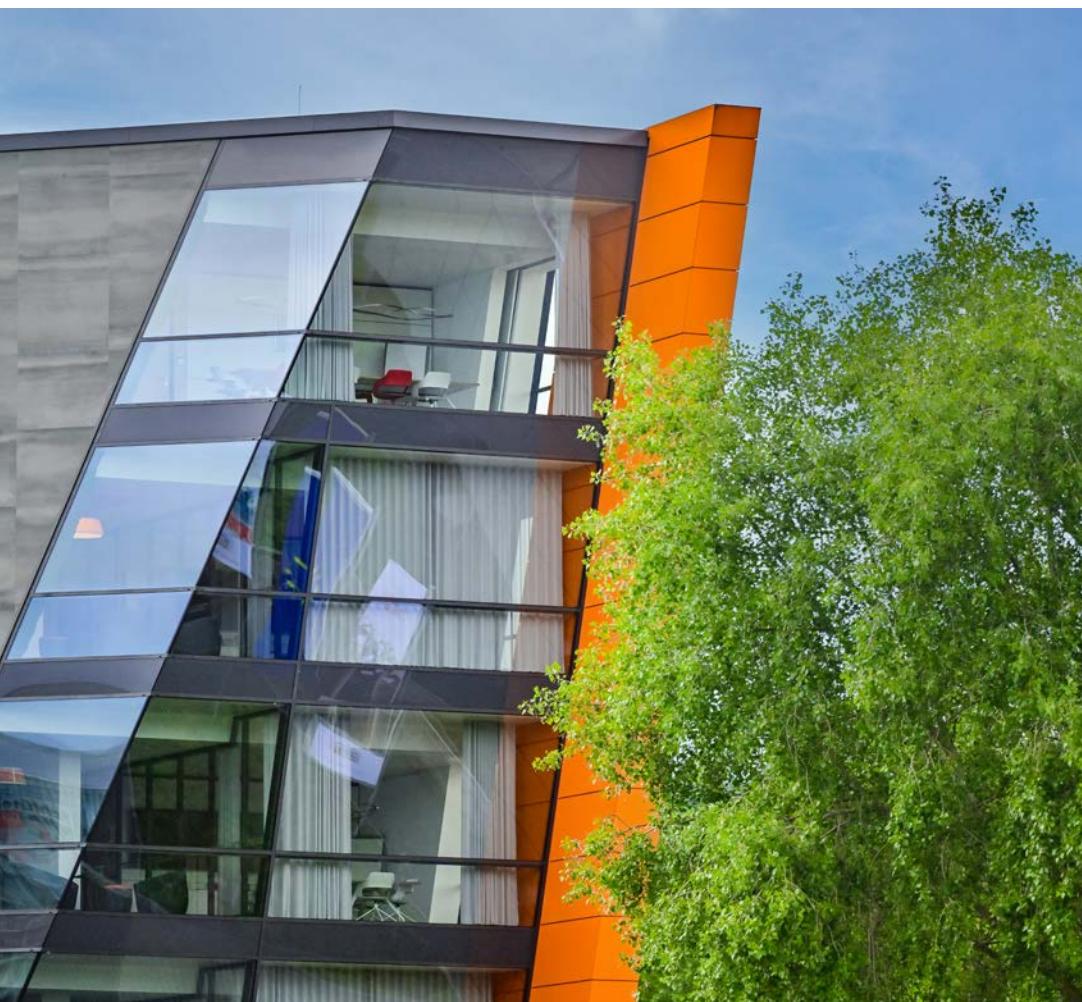




Aus Überzeugung nachhaltig.

Schlüter®-Systems KG



Wie sich die Schlüter-Systems KG für eine verantwortungsbewusste Zukunft einsetzt: Darum geht es in dieser Broschüre. Sie gibt interessante Einblicke und konkrete Perspektiven. Unser Engagement ist dabei jedoch kein einmal erreichtes Ergebnis, sondern ein dynamischer, von kontinuierlicher Verbesserung geprägter Prozess – mit neuen Ideen und klaren Zielen.

Nicht nur bei unseren Produkten, sondern auch bei der Entwicklung neuer Lösungen haben wir die Umwelt im Blick. Deshalb haben wir unser Schulungszentrum, die Schlüter-WorkBox (Titelbild), nach den strengen Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) gebaut und sind dafür mit der höchsten Zertifizierungsstufe „Platin“ ausgezeichnet worden. Unser neues Bürogebäude in Iserlohn (Bild links) hat die DGNB-Zertifizierung der Stufe Gold erhalten.

Schlüter-WorkBox



Nachhaltiges Gebäude
DGNB Zertifikat in Platin



Nachhaltiges Gebäude
DGNB Zertifikat in Gold



VORWORT	
Nachhaltigkeit: mehr als nur grün.	4
INTERVIEW	
Ideale, Impulse, Strategien.	6
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	
Von der Vision zur Wirkung. Verantwortung mit System.	8
NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	
Umweltbewusste Prozesse. Auf jeder Stufe.	10
INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	
Fortschritt, der Maßstäbe setzt.	14
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	
Vordenken. Vorangehen. Vorleben.	18
BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	
Energie trifft Effizienz.	20
HOCHWERTIGE BILDUNG	
Zukunftsstarker. Möglichmacher. Chancengeber.	24
GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	
Menschlich. Familiär. Wertebasiert.	28



Nachhaltigkeit: mehr als nur grün.

Denken wir an Nachhaltigkeit, ist die erste Farbe, die den meisten in den Sinn kommt, Grün. Schließlich symbolisiert sie in all ihren Schattierungen Natur, Wachstum und Umweltbewusstsein. Doch Nachhaltigkeit ist facettenreicher und umfassender: Sie ist ein buntes Mosaik, das verschiedene Aspekte des Lebens umfasst – von wirtschaftlicher Effizienz und vorausschauendem Handeln über technologische Innovation und Transformation bis zu Gesundheit und Wohlbefinden.



Ökologische Verantwortung: im Einklang mit der Natur.

Natürlich bedeutet Nachhaltigkeit, Rohstoffe mit Bedacht zu nutzen, umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln und den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Erneuerbare Energien, ressourcenschonende Prozesse und Kreislaufwirtschaft sind deshalb zentrale Elemente. Aus Unternehmenssicht schließt dieser Ansatz ein, ökonomischen Erfolg und Umweltbewusstsein auszubalancieren – in einem kontinuierlichen Prozess der Anpassung und Verbesserung.

Ökonomische Effizienz: ein Gewinn für alle.

Nachhaltige Maßnahmen sind sicher ein Kostenfaktor – aber vor allem sind sie ein Erfolgsfaktor. Unternehmen, die ökologisch und wirtschaftlich klug agieren, sichern sich langfristig Wettbewerbsvorteile. Sie treiben Innovationen voran, investieren in zukunftsfähige Technologien und steigern ihre Profitabilität. Das zahlt sich doppelt aus: für die Umwelt und fürs Geschäft. Und nicht zu vergessen: Wer verantwortungsvoll wirtschaftet, gewinnt nicht nur finanziell, sondern auch das Vertrauen von Kunden und Partnern.

Soziale Verantwortung: gemeinsam mehr bewirken.

Soziale Nachhaltigkeit ist der menschliche Aspekt. Fairness, Chancengleichheit und Respekt stehen dabei im Mittelpunkt. Arbeitsbedingungen sollen nicht nur sicher und gerecht sein, sondern auch das Wohlbefinden der Mitarbeiter fördern und Raum für persönliche Weiterentwicklung bieten. Doch soziale Verantwortung geht noch ein Stück weiter: Das Engagement für Gemeinschaften, die Unterstützung sozialer Projekte und der Einsatz für Gleichberechtigung und Inklusion zählen ebenso dazu.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

Nachhaltigkeit kein neues Konzept ist? Bereits 1713 wurde der Begriff von Hans Carl von Carlowitz eingeführt. Er stellte fest, dass Forstwirtschaft nachhaltig – also langfristig – angelegt sein muss: Statt Bäume nur abzuholzen, sollten immer genügend Setzlinge nachgepflanzt werden. In den 1990er-Jahren wurde dann das sogenannte Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit etabliert, das die synchrone Umsetzung in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Ökonomie beschreibt.



Ideale, Impulse, Strategien. Für ein besseres Morgen.

Schlüter-Systems handelt seit Jahrzehnten nachhaltig, ohne es bisher explizit thematisiert zu haben. Ein schonender Umgang mit Ressourcen und die respektvolle Zusammenarbeit mit Partnern und Mitarbeitern werden als selbstverständlicher Teil der Schlüter-DNA interpretiert und gelebt.

Marc und Udo Schlüter, die das Familienunternehmen in zweiter Generation leiten, sprechen über Ideale und Ziele, Meilensteine und Strategien.



WELCHE BEDEUTUNG HAT NACHHALTIGKEIT FÜR SCHLÜTER-SYSTEMS?

Marc Schlüter: Nachhaltigkeit ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Bereits seit der Firmengründung verfolgen wir diesen Ansatz, nur gab es den Begriff damals nicht in der Form wie heute.

Udo Schlüter: Schon unser Vater lebte die Philosophie, langfristige Werte zu schaffen, bewusst zu agieren und die Natur nur so wenig wie nötig zu belasten – einfach, weil es sinnvoll ist. Letztlich geht es darum, Werte und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen. Dieses Zusammenspiel muss man mit Leben füllen, ernst nehmen und konsequent denken. Wie unser Vater sind wir überzeugt, dass Nachhaltigkeit und unternehmerischer Erfolg Hand in Hand gehen.

WIE WIRD NACHHALTIGKEIT ALS LANGFRISTIGE STRATEGIE ETABLIERT?

Udo Schlüter: Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmensausrichtung, und zwar ganzheitlich, also ökonomisch, ökologisch und sozial. Vor diesem Hintergrund geht der Themenkomplex für uns weit über CO₂-Reduktion und Klimaschutz hinaus. Wir wollen Maßstäbe in Umweltverträglichkeit, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung setzen – und verbinden das mit wirtschaftlicher Effizienz durch innovative Lösungen.



WIE KOMBINIEREN SIE PFlicht UND KÜR IM NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT?

Marc Schlüter: Regulierungen wie der EU Green Deal, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die Corporate Sustainability Reporting Directive beeinflussen natürlich unser unternehmerisches Handeln. Doch auch darüber hinaus machen wir unser Engagement messbar und transparent – nicht, weil wir müssen, sondern weil wir davon überzeugt sind.

WIE WERDEN MITARBEITER, KUNDEN UND LIEFERANTEN EINBEZOGEN?

Udo Schröder: Im Kern bedeutet Nachhaltigkeit ja Langlebigkeit und Zukunftsfähigkeit. Das zeichnet nach meinem Verständnis Familienunternehmen aus: Wer vor Ort fest verwurzelt ist, trägt Verantwortung für seine Region. Deshalb legen wir großen Wert auf ressourcenschonende Materialien und Prozesse und pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Marc Schröder: Nachhaltigkeit gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter die damit verbundenen Ziele und Strategien nicht nur verstehen, sondern aktiv mitgestalten. Gleichzeitig erhalten wir durch den Austausch mit anderen Unternehmen wertvolle Impulse von außen.



EIN BLICK ZURÜCK: WELCHE ERFOLGE MACHEN SIE BESONDERS STOLZ?

Udo Schröder: Ein Meilenstein war die Teilnahme am bundesweiten Projekt „ÖKOPROFIT“, das im Märkischen Kreis seit Langem etabliert ist. Dessen Ziel ist die nachhaltige ökologische und ökonomische Stärkung von Unternehmen. Für Schröder-Systems war es vor etwa 15 Jahren unter anderem die Initialzündung für die Umstellung auf Ökostrom.

Marc Schröder: Besonders stolz sind wir natürlich auf unser Schulungszentrum, die Schröder-WorkBox, die in der höchsten Stufe „Platin“ des Nachhaltigkeitskonzepts der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert ist. Dieses Konzept betrachtet dabei den ganzheitlichen Ansatz des Projekts von der Planung bis zur späteren Verwendung. Mit der WorkBox haben wir ein Identifikationsmerkmal geschaffen, das gleichzeitig unseren nachhaltigen Bezug zum Firmenstandort Iserlohn betont.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT: WAS SIND IHRE WÜNSCHE?

Udo Schröder: Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Mein größter Wunsch ist, dass Schröder-Systems auch in dritter und vierter Generation erfolgreich bleibt.

Marc Schröder: Gleichzeitig wollen wir ein Unternehmen bleiben, das Verantwortung für seine Mitarbeiter, Partner und die Gesellschaft übernimmt. Denn Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem eines: eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen.



Von der Vision zur Wirkung. Verantwortung mit System.

Klimaveränderungen, begrenzte Ressourcen und soziale Ungleichheit stellen heute große Herausforderungen dar und verlangen ein entsprechendes Umdenken. Längst geht es nicht mehr darum, ob wir handeln – sondern wie. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft tragen hier eine gemeinsame Verantwortung. Dafür geben seit 2016 die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen den globalen Rahmen vor und definieren 17 konkrete Ziele. Vor allem aber betonen sie eines: Unternehmen haben eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, eine lebenswerte Zukunft zu sichern.



© SDG Action Campaign



Sechs Fokusfelder, eine Mission: Handeln statt reden.

Bei Schlüter-Systems verstehen wir nachhaltiges Wirtschaften als ganzheitliche strategische Aufgabe. Unser Ziel: Entscheidungen treffen und mit Leben füllen, die echte Wirkung erzielen. Deshalb konzentrieren wir uns bewusst auf sechs SDG-Fokusfelder, die für uns als Unternehmen, für unsere Partner, Kunden und Mitarbeiter entscheidend sind:

- Nachhaltiger Konsum und Produktion
- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Bezahlbare und saubere Energie
- Hochwertige Bildung
- Gesundheit und Wohlergehen

Mit diesem Engagement schaffen wir eine solide Basis für verantwortungsbewusstes Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg:

- **In unserer Geschäftstätigkeit** bringen wir Wirtschaftlichkeit mit Umwelt- und Klimaschutz in Einklang.
- **In Bezug auf die Umwelt** setzen wir auf ressourcenschonende Prozesse und reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck.
- **Als Arbeitgeber** schaffen wir ein Umfeld, das die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt.
- **In der Gesellschaft** übernehmen wir Verantwortung und engagieren uns aktiv.



Umweltbewusste Prozesse. Auf jeder Stufe.

Schlüter-Systems übernimmt Verantwortung – durchgängig und konsequent. Mit gezielten Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette stellen wir höchste Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte und Systeme sicher. Gleichzeitig optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse und integrieren Lösungen, die auf Umwelt- und Ressourcenschutz einzahlen – beispielsweise die folgenden.



Chromfreie Beschichtung: für mehr Schutz und weniger Belastung.

Bei der farbigen Beschichtung von Profilen kommt eine hochmoderne Beschichtungstechnik zum Einsatz, die frei von Chrom und schädlichen Lösungsmitteln ist, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Bereits 2017 haben wir gemäß der REACH-Verordnung (europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) die Vorbehandlungsschemikalien zum Korrosionsschutz umgestellt: Statt Chrom nutzen wir einen Titanpolymerkomplex. Ein weiterer Pluspunkt ist die Rückgewinnung und die Wiederverwendung von überschüssigem Pulver. Das reduziert nicht nur den Materialverbrauch, sondern minimiert auch die Umweltbelastung.

Wasseraufbereitung neu gedacht. Mit cleverer Technologie.

Ein innovatives Filtersystem sorgt für den besonders ressourcenschonenden Umgang mit Wasser: Um die hohe Qualität unserer Prozessbäder in der Vorbehandlung zu gewährleisten, erfolgt eine regelmäßige Auffrischung. Das geschieht durch den kontrollierten Verwurf des Bades, der in einen Vorratsbehälter gepumpt und dort zwischengespeichert wird.

Mit einer speziell entwickelten Verdampferanlage wird der Verwurf effizient aufbereitet: In der Siedekammer verdampft die Flüssigkeit mit Hitze, entstehendes Kondensat wird aufgefangen und zurückgeführt. Das verbleibende Konzentrat wird fachgerecht von einem externen Partner entsorgt. Dieser Prozess optimiert nicht nur den gesamten Ablauf, sondern reduziert auch den Wasserbedarf und schont wertvolle Ressourcen.





Intelligente Schlaufensteuerung: perfekt abgestimmt.

Die intelligente Schlaufensteuerung optimiert das Zusammenspiel von Profilieranlage und Presse hinsichtlich der Leitwertfunktion. Sie greift gezielt ein und aktiviert die Kupplung nur dann, wenn es wirklich erforderlich ist. Dadurch werden unnötige Schaltvorgänge vermieden. Das Ergebnis: Die Presse läuft kontinuierlich und stabil ohne ungeplante Unterbrechungen. Überlastungen werden reduziert, der Betriebsablauf bleibt reibungslos. Das bedeutet weniger Verschleiß, weniger Wartung und eine höhere Lebensdauer der Maschine – für mehr Effizienz und Zuverlässigkeit in der Produktion.

Umweltfreundlicher: neue Verpackung für Spaltbänder.

In der Vergangenheit wurden unsere Spaltbänder mit Folie umwickelt, die nach der Verarbeitung entsorgt werden musste. Das verursachte nicht nur Abfall, sondern auch zusätzlichen Aufwand. Heute nutzen wir wiederverwendbare Kunststoffdeckel. Sie schützen die Spaltbänder genauso zuverlässig wie die Folie, werden nach Gebrauch gesammelt und an den Lieferanten zurückgesendet. Dadurch reduzieren wir Kunststoffabfälle erheblich und optimieren zugleich unseren Verpackungsprozess. Qualität und Sicherheit bleiben dabei selbstverständlich unverändert. Ein smarter Schritt in Richtung ressourcenschonender Produktion!

“

Mit nachhaltigem Agieren sind neue Chancen verbunden – auch oder vor allem in der Produktion. Wer die richtigen Ansätze wählt, generiert Potenziale für die Zukunft.

Thomas Klawitter, Produktionsleiter





Fortschritt, der Maßstäbe setzt.

Innovation treibt uns seit jeher an. Denn wir wissen, dass zeitgemäße Produkte nicht nur Ressourcen sparen, sondern auch Effizienz und Komfort steigern. Deshalb reichen Bauvorhaben heute über klassische Standards hinaus: Es geht darum, Prozesse zu optimieren, Technologien weiterzuentwickeln und nachhaltige Werte zu schaffen. Mit unseren Produkten und Systemen bieten wir zukunftsweisende Lösungen für funktionale und langlebige Wohn- und Arbeitswelten.



Schlüter-SCHIENE: 50 Jahre Exzellenz.

Jeden Tag entstehen unzählige neue Ideen, doch nur wenige werden zum Branchenstandard. Eine davon: die Schlüter-SCHIENE. Seit ihrer Entwicklung im Jahr 1975 hat sie sich ständig weiterentwickelt und bleibt dabei so innovativ wie am ersten Tag. Ein Beispiel? Der 2001 eingeführte Fugensteg ermöglicht exakte Fugenbilder und eine präzisere Verlegung – ein echter Mehrwert für Fliesenleger!

Doch damit nicht genug: Im Laufe der Unternehmensgeschichte haben wir unser Sortiment mit cleveren Lösungen, die Verarbeiter und Endkunden gleichermaßen begeistern, kontinuierlich erweitert. Ob Schlüter-LIPROTEC für stimmungsvolle Lichtakzente, individuell gestaltbare Waschtische, praktische Schlüter-SHELF-Ablagen oder elegante Entwässerungssysteme – wir denken Produkte und Systeme für Architektur und Handwerk immer wieder neu.

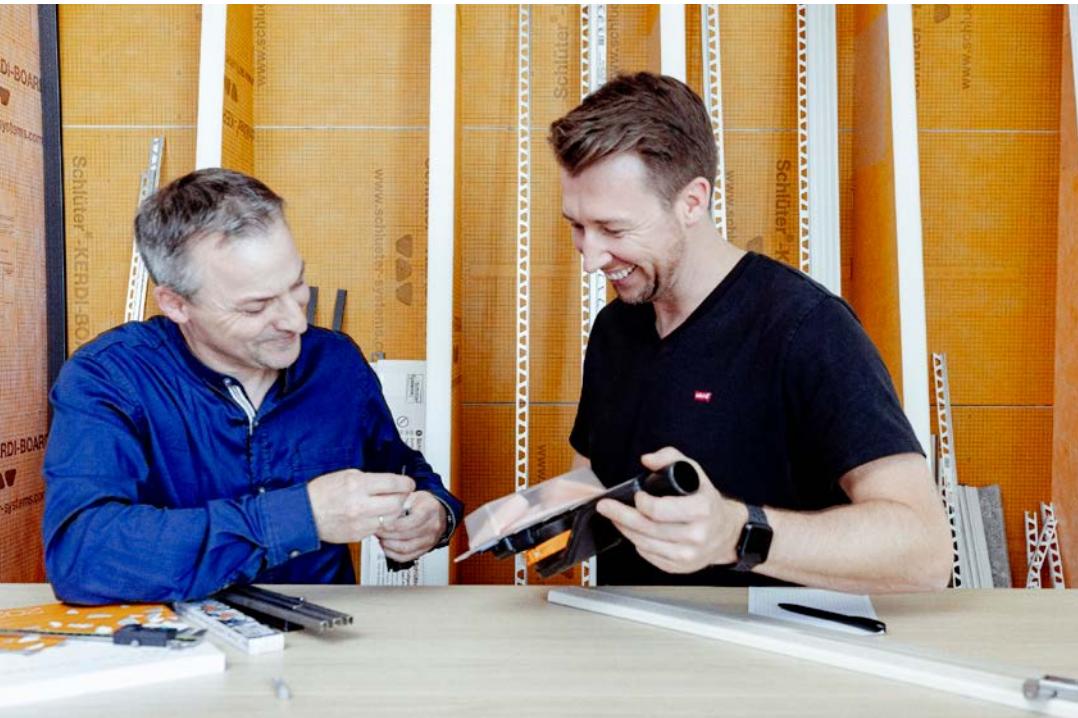


Effizienz trifft Komfort: intelligente Heizsysteme.

Auch beim Thema „Kosten- und Energieeffizienz“ setzen wir Maßstäbe. So stehen die Flächenheizsysteme BEKOTEC-THERM und DITRA-HEAT-E für eine nachhaltige Wärmetechnologie. Eine Studie des renommierten Instituts für Technische Gebäudeausrüstung (ITG) Dresden bestätigt: BEKOTEC-THERM spart mit einer Wärmepumpe bis zu 9,5 % Energie gegenüber herkömmlichen Fußbodenheizungen. Auch die elektrische Flächenheizung DITRA-HEAT-E ist für eine hohe Energieeffizienz ausgelegt und lässt sich mit Ökostrom oder selbst erzeugtem Strom aus einer Photovoltaikanlage umweltschonend betreiben.

In Kombination mit der exzellenten Wärmeleit- und Speicherfähigkeit keramischer Fliesen oder Natursteinplatten sorgt der dünnschichtige Aufbau von BEKOTEC-THERM dafür, dass Wärme schnell und gleichmäßig an der Oberfläche ankommt. Die Fußbodenheizung kann mit niedrigen Vorlauftemperaturen von etwa 30 °C betrieben werden, was Energie und bares Geld spart. BEKOTEC-THERM und DITRA-HEAT-E vereinen smart und effizient die Vorteile modernen Heizens – egal, ob im Neubau oder bei Renovierung und Sanierung.





Geprüfte Qualität. Mit Brief und Siegel.

Umweltbewusstes Bauen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei nehmen etablierte Zertifizierungssysteme wie die der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) sowie das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) eine entscheidende Position ein: Sie helfen, Bauprojekte nicht nur umweltfreundlich zu planen, sondern auch effizient umzusetzen. Gleichzeitig bieten sie Bauherren, Architekten und Nutzern eine klare Orientierung und schaffen Vertrauen durch Transparenz.

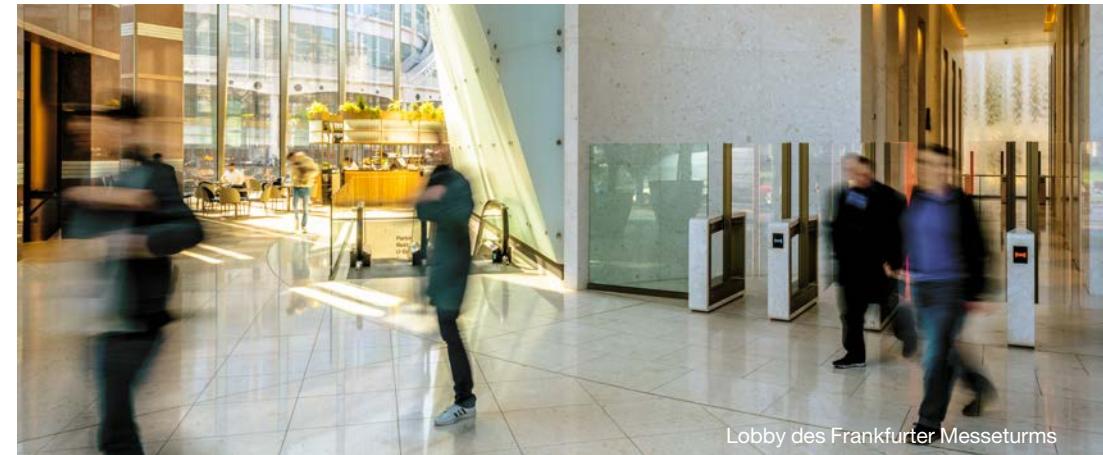
Das Produktsortiment von Schläuter-Systems ist bestens auf diese Anforderungen abgestimmt: Eine Vielzahl unserer Lösungen erfüllt die hohen Standards dieser Zertifikate und kann über den DGNB-Navigator sowie die SHI-Datenbank des Sentinel Holding Instituts abgerufen werden. So machen wir nachhaltiges Bauen nicht nur einfacher, sondern auch messbar, transparent und damit vergleichbar.



Innovation trifft Design. Mehrfach ausgezeichnet.

Schlüter-Systems stellt sich regelmäßig dem Wettbewerb mit anderen Unternehmen und Branchen. Ein Auszug aktueller Erfolge: Bei „Architects' Darling“ wurde das Unternehmen 2024 mit dem Brand-Award in Gold in der Kategorie „Fliesen/Platten“ ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt das Treppenkantenprofil Schlüter-TREP-V den „Plus X Award“ in den Kategorien „Innovation“, „High Quality“, „Bedienkomfort“ und „Funktionalität“ sowie den „iF Design Award“ in der Disziplin „Produkt“ für „Haustechnik“.

2023 ehrte der Rat für Formgebung MyDesign by Schlüter-Systems mit dem „ICONIC AWARD“ und der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen verlieh den BVF-Award für das Projekt des Jahres an die energetische Sanierung der Lobby des Frankfurter Messeturms mit Schlüter-BEKOTEC-THERM.



Lobby des Frankfurter Messeturms

‘ ’

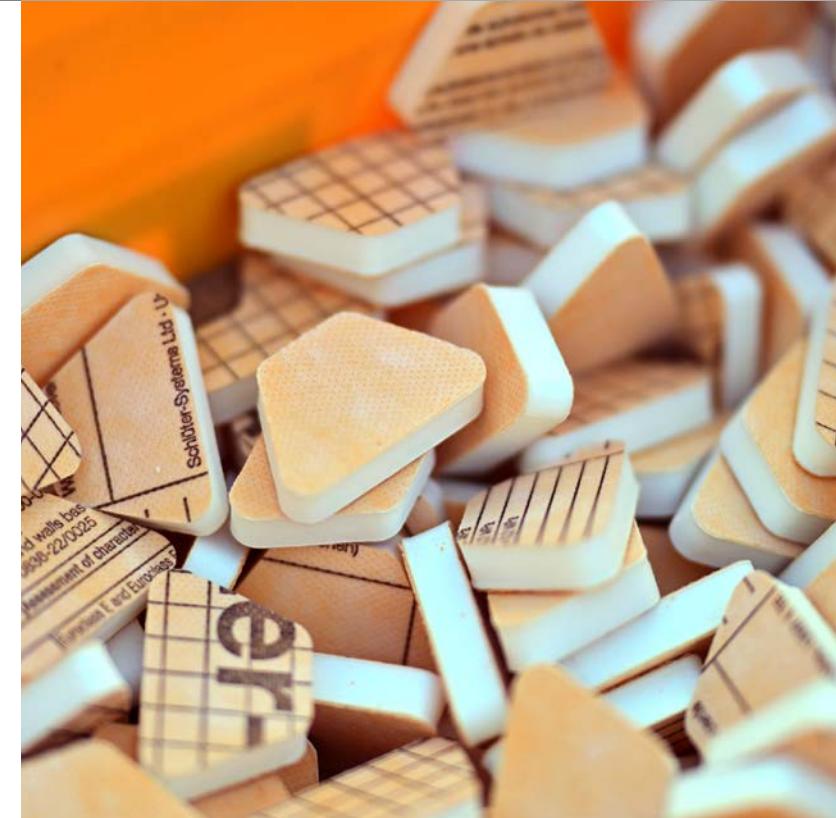
Ein Schlüsselbegriff für nachhaltiges Bauen ist Transparenz. Unsere Zertifikate geben Architekten, Planern und Bauherren die Sicherheit, dass sie sich auf eine geprüfte und effiziente Lösung verlassen können.

Björn Spiegel, International Technical Network



Vordenken. Vorangehen. Vorleben.

Nachhaltigkeit ist kein Trend, Klimaschutz nicht nur ein Versprechen – sie sind Verantwortung und Verpflichtung zugleich. Deshalb setzen wir auf konkrete Maßnahmen statt bloße Worte. Von innovativen Technologien über ressourcenschonende Produktionsprozesse bis zu durchdachten Konzepten für Mobilität und Recycling: Wir denken Klimaschutz ganzheitlich. Dafür optimieren wir kontinuierlich unsere Abläufe, reduzieren Emissionen und entwickeln Konzepte zur Abfallvermeidung. Denn echte Verantwortung zeigt sich im Handeln.



“ ”

Klimaschutz ist kein Mehraufwand, sondern eine Investition in Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

Karin Dzicher, Health, Safety, Environment



Wissen, wo wir stehen. Handeln, wo es zählt.

Wer Emissionen wirksam reduzieren will, muss sie zunächst präzise erfassen. Genau deshalb analysieren wir unseren CO₂-Fußabdruck systematisch: Wir identifizieren unsere größten Emissionsquellen, bewerten Einsparpotenziale und setzen gezielt an den wirkungsvollsten Stellschrauben an. Von der Produktion über den Energieverbrauch bis hin zu Logistik und Mobilität – unser Fokus liegt darauf, genau dort zu handeln, wo es den größten Unterschied macht.

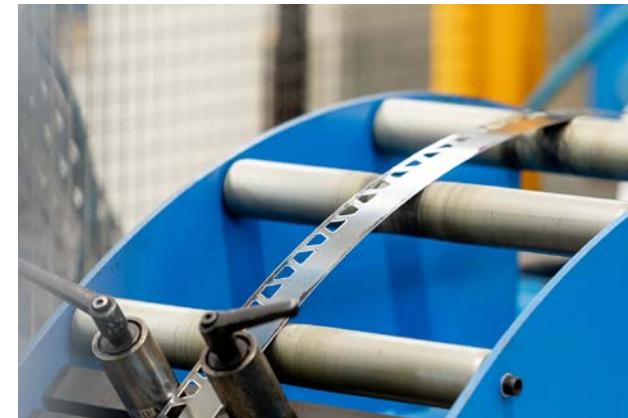
Modernste Technologien sowie Heiz- und Kühlsysteme, energieeffiziente Produktionsprozesse und ein strukturiertes Energiemanagement helfen uns, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren. Zudem schaffen wir ein Bewusstsein dafür, dass wirksamer Klimaschutz ein Gemeinschaftsprojekt ist, bei dem es auf jeden Einzelnen ankommt.



Abfall reduzieren. Ressourcen schonen.

Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Deshalb nutzen wir seit mehr als 40 Jahren bei der Herstellung unserer Edelstahl- und Aluminiumprofile Material mit einem hohen Recyclinganteil. Auch bei Profilen aus anderen Metallen setzen wir auf Wiederverwertung: Anfallende Stanzabfälle werden durch unsere Lieferanten vollständig recycelt und erneut in den Produktionskreislauf eingebracht.

Unsere Produkte zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Nach der Vollendung ihres Lebenszyklus können sie in den meisten Fällen dem Recycling zugeführt werden, beispielsweise als Altmetall.



Kurze Wege. Starke Partnerschaften.

Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir auf ressourcenschonende Lieferketten: Über eine enge Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass unsere Prinzipien entlang der Wertschöpfungskette gelebt werden. Viele unserer Hauptzulieferer sind in der Nähe unseres Standorts Iserlohn angesiedelt. Damit stellen wir kürzere Transportwege, weniger Emissionen und effizientere Abläufe sicher. Das Vormaterial für unsere Profile wird in wiederverwendbaren Transportkassetten angeliefert, Halbzeuge in Wechselverpackungen oder auf Wechselpaletten.





Energie trifft Effizienz.

Wie sparen wir Ressourcen? Wie reduzieren wir den Energiebedarf? Wie versorgen wir uns möglichst CO₂-neutral mit Strom und Wärme? Fragen wie diese treiben uns an, um den ökologischen Fußabdruck von Schüller-Systems zu verringern und die Energieeffizienz zu erhöhen.

Unsere Antwort? Ein klarer Fahrplan aus Ermitteln, Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren. Denn bei der Energiewende zählt jedes Watt.





Strom produzieren. Von Wärme profitieren.

Ende 2018 ging unser Blockheizkraftwerk ans Netz, das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet und bei einem hohen Gesamtwirkungsgrad gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt: Der Strom wird zu 100 % ins Firmennetz eingespeist und steht zur variablen Verwendung bereit, die entstehende Nutzwärme temperiert Raumluft und Brauchwasser in den Sozialbereichen. Zusätzlich verwerten wir die Prozesswärme aus der Drucklufterzeugung für Heizzwecke. So tragen diese Technologien wesentlich zur Optimierung unseres Gesamtenergieverbrauchs bei – Effizienz in Perfektion.

100 % grüner Strom.
100 % Zukunft.

Unser Standort Iserlohn verbraucht jährlich rund 5,5 Millionen Kilowattstunden Strom. Ein solcher Bedarf bringt eine besondere Verantwortung mit sich. Deshalb setzen wir seit etwa zehn Jahren überwiegend und seit 2024 zu 100 % auf grünen Strom. Für die Flächenheizung mit dem Keramik-Klimaboden Schläuter-BEKOTEC-THERM sowie für die Hybriddeckensysteme in unserem Verwaltungsgebäude, im Logistikzentrum und in der Schläuter-WorkBox verwenden wir ausschließlich Geothermie. Eines unserer Rechenzentren wird auch über diese regenerative Energiequelle gekühlt – ohne stromintensive Kompressoren und umweltschädliche Kühlmittel.



Elektromobilität: Schlüter-Systems goes E.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit endet selbstverständlich nicht an den Grenzen des Schläuter-Campus. Auch unsere Mobilität denken wir weiter: Immer mehr Elektrofahrzeuge werden in unseren Fuhrpark integriert, was Emissionen und Kraftstoffkosten deutlich reduziert. Nicht nur sauber fahren, sondern auch sauber laden? Dafür stehen an der Schläuter-WorkBox und im firmeneigenen Parkhaus Elektroladesäulen für Besucher und Mitarbeiter bereit.



“

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits setzen wir uns regelmäßig mit unserer Gesamtenergieeffizienz auseinander. Ein wichtiges Werkzeug ist das interne Energiemanagement mit einem übersichtlichen Visualisierungsprogramm, das uns hilft, die Energieflüsse zu kontrollieren.

Björn Wellbrink, Leiter Facility Management



Mehr Licht. Weniger Verbrauch.

Kleine Maßnahmen – große Wirkung! Mit der Umstellung auf moderne LED-Technologie in unseren Produktionsbereichen senken wir Energieverbrauch und CO₂-Emissionen. Auch die Lebensdauer von LEDs ist um ein Vielfaches länger als bei herkömmlichen Leuchtmitteln – und das bei geringem Aufwand für Austausch und Wartung. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Pluspunkt: Unsere Mitarbeiter profitieren direkt. Die LED-Strahler sorgen für eine gezielte Ausleuchtung und erreichen eine optimale Lux-Zahl, die eine angenehme und funktionale Arbeitsumgebung schafft.





Zukunftsstarter. Möglichmacher. Chancengeber.

Haltung zeigen, wenn es um soziale Verantwortung geht: Das ist für Schlüter-Systems als Familienunternehmen in vielfacher Hinsicht unverzichtbar – und eine Verpflichtung, die wir ernst nehmen. Auch und vor allem gegenüber den Mitarbeitern, unserem „Team Orange“. Wir pflegen eine Kultur, die auf Generationen ausgelegt ist. Die Wertschätzung und einen partnerschaftlichen Umgang verbindet, die von Geben und Nehmen, Fordern und Fördern geprägt ist. Und die wir kontinuierlich weiterentwickeln.





Gut ankommen. Voll durchstarten.

Wer bei uns arbeitet, kann etwas bewegen – vom ersten Tag an. Damit das reibungslos gelingt, holen wir neue Kollegen gut strukturiert und persönlich an Bord. Unser Onboarding-Prozess umfasst einen detaillierten individuellen Einarbeitungsplan und die Unterstützung durch persönliche Ansprechpartner. Unternehmensspezifisches Fachwissen rund um Produkte, Prozesse und Strukturen aufzubauen, ist dabei nur eine Facette. Ebenso wichtig ist, dass sich Neumitglieder der Schlüter-Familie mit der Arbeitsumgebung vertraut machen, erste Netzwerke knüpfen, für ihre Position relevante Abteilungen und Ansprechpartner kennenlernen – und erleben, was uns als Unternehmen auszeichnet. Allem voran: Teamgeist, Leidenschaft, Respekt und Wertschätzung.

Ein Anfang. Viele Möglichkeiten.

Bei Schlüter-Systems sind junge Menschen für den Start ins Berufsleben in guten Händen. Denn als regional verwurzeltes Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung für unsere Nachwuchskräfte und setzen alles daran, ihnen einen optimalen Berufseinstieg zu ermöglichen – sowohl in kaufmännischen als auch in technisch-gewerblichen Bereichen. Auszubildende und dual Studierende sind sofort Teil des Teams, sie lernen das gesamte Unternehmen kennen und arbeiten direkt im Alltagsgeschäft und in Projekten mit.

Aktuell bilden wir in 15 Berufen aus – und bekommen von unseren Azubis regelmäßig Bestnoten für die hervorragende Qualität der Ausbildung: 2024 erhielten wir zum zehnten Mal in Folge das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“.



Stillstehen? Nicht mit uns.
Tag für Tag arbeiten wir daran, gemeinsam kontinuierlich besser zu werden.

Sandra Fontein, Leiterin Human Resources



Up to date bleiben. Ein Leben lang.

Wer morgen bestehen will, darf heute nicht von gestern sein. Deshalb entwickelt sich Schlüter-Systems permanent weiter – natürlich auch intern. Das Learning-Management-System „Schlüter U“ hält für unsere Mitarbeiter umfassende Qualifizierungsangebote bereit: E-Learnings inklusive produkt-spezifischer News und Updates, Präsenz- und Online-Schulungen sichern qualitativ hochwertige Wissensstandards und sorgen dafür, dass sie ihre fachlichen und methodischen oder auch Führungskompetenzen regelmäßig weiterentwickeln. Abgerundet wird der Fortbildungskatalog durch Soft-Skill- und Sprachtrainings.

Vorhandenes Expertenwissen, besondere Fähigkeiten und langjährige Berufserfahrung sind ebenfalls wertvolle Quellen für internen Wissenstransfer. Kollegiales Lernen und Training on the Job sind für Schlüter-Systems deshalb wichtige Strategien der betrieblichen Weiterbildung.

SCHLÜTER

Offen. Echt. Miteinander.

Jeder Einzelne zählt – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Beeinträchtigung oder Weltanschauung. Dieses Selbstverständnis verdeutlicht auch die seit mehr als 30 Jahren bestehende Kooperation zwischen Schlüter-Systems und der Iserlohner Werkstätten GmbH (ISWE), einem Unternehmen der Diakonie Mark-Ruhr. Inzwischen ist die Außengruppe auf zwei Teams mit insgesamt 30 Personen angewachsen. Direkt auf dem Schüter-Campus montieren und verpacken sie rund 400 Produkte – von Musterketten bis zu kompletten Bodenablaufsystemen.



Für uns hat die Inklusion von Menschen mit Handicap einen hohen Wert. Unsere ISWE-Kollegen sind vollwertige Mitglieder der Schüter-Familie und im wahrsten Sinn in das Tagesgeschehen integriert.

Frank Stöhr, Werkleiter



Menschlich. Familiär. Wertebasiert.

Wir lieben Herausforderungen und möchten unsere Produkte, Services und Projekte voranbringen. Damit uns das gelingt, ist neben Ideenreichtum und Tatendrang eines entscheidend: eine intakte Gesundheit. Bei Schlüter-Systems ist es deshalb besonders wichtig, alle Mitarbeiter dabei zu unterstützen, im Gleichgewicht zu bleiben. Für uns gilt: Nur eine zufriedene und gesunde Belegschaft kann gemeinsam Visionen vorantreiben, erfolgreich zusammenarbeiten und optimale Ergebnisse erzielen.

Deshalb schaffen wir ein Arbeitsklima, bei dem sich die Mitarbeiter als Teil unserer Familie fühlen und selbst Freiraum für die eigene Familie haben.



Moderne Bürowelt.

Modern und hell eingerichtete Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und ergonomischen Bürostühlen, offene, klimatisierte Räume sowie vielfältige Projekt- und Kommunikationsflächen schaffen eine angenehme Atmosphäre. Im Büroalltag mal weg vom Computerbildschirm, mit Kollegen über Projekte reden oder einfach vom Wochenende erzählen: Sowohl zum kreativen als auch zum persönlichen Austausch laden unsere Coffee Points ein. Ein guter Platz für wohlverdiente Pausen ist darüber hinaus die große Dachterrasse.



Sicher ist sicher.

Unser Grundsatz: Jeder Unfall und jede arbeitsbedingte Beeinträchtigung ist vermeidbar! Deshalb tun wir alles, um Risiken für Beschäftigte, Partner und Kunden zu minimieren – und unser hohes Niveau im Arbeits- und Gesundheitsschutz kontinuierlich zu verbessern. Die Basis unserer modernen Sicherheitskultur bildet ein Expertenteam für Arbeitssicherheit sowie Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz.

In Produktion und Logistik setzen wir auf durchdachte Maßnahmen wie Antiermüdungsmatten für Ergonomie und Komfort bei stehenden Arbeiten, Otoplastiken für optimalen Lärmschutz, pneumatische Vakuumheber und Exoskelette zur Reduzierung körperlicher Belastungen sowie die individuelle Fußvermessung für perfekt passende Sicherheitsschuhe.



Exoskelett im Einsatz



Prävention und Wiedereingliederung.

Das arbeitsmedizinische Angebot ist breit gefächert und umfasst im Wesentlichen folgende Punkte: Vorsorge und Angebotsuntersuchungen wie Hör- und Sehtests, psychologische Beratungen sowie das betriebliche Eingliederungsmanagement nach Krankheit, Unfall oder Reha. Ganz unkompliziert können sich die Mitarbeiter im Herbst vor Ort gegen Grippe impfen lassen. Und sollte eine Bildschirmarbeitsplatzbrille notwendig sein, um die Arbeit am PC zu erleichtern, ist der Betriebsarzt der ideale Ansprechpartner.

Mehr Zeit für Familie und Hobby.

Als Familienunternehmen legen wir großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie, Arbeit und Freizeit leichter vereinbaren können. Eine Homeoffice-Option und flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen in dafür geeigneten Abteilungen eine ausgewogene Work-Life-Balance. Und für ein Extra an sozialer Absicherung sorgen Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.



‘’

Was wir heute unter dem Begriff der Nachhaltigkeit zusammenführen, war für uns schon immer ein zentraler Wert der Schlüter-DNA, den es stets weiterzuentwickeln gilt.

Kevin Schuba, Leiter Health, Safety, Environment



In Bewegung bleiben.

Egal, ob im firmeneigenen Fitnessstudio oder bei Inhouse-Kursen zu Rückengesundheit, Krafttraining, Stressbewältigung und Yoga – für jeden ist etwas dabei. Auch Firmen- und Spendenläufe oder Drachenbootrennen sind willkommene Angebote für Sportspaß und Teamspirit. Last, but not least: Seit 2019 haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen. Das fördert einerseits die persönliche Fitness und leistet andererseits einen Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität.





Schlüter-Systems KG ☎ Schmölestraße 7 | D-58640 Iserlohn ☎ +49 2371 971-0 ☎ +49 2371 971-1111 ☎ info@schlueter.de ☎ schlueter.de